



v.l. Josef Dunst jun., Josef Dunst sen., Franz Schütz, Franz Schütz GmbH, und Karl Hochmair, Dunst Vertrieb, bei der Übergabe des HMF 6020-K8.

Bauhandwerk mit Herz

Seit 1926 ist die Franz Schütz GmbH in der Wachau im Baugeschäft tätig. Jetzt verstärkt erstmals ein HMF-Kran das Team des Traditionsunternehmens.

Mit rund 130 Mitarbeitern ist Franz Schütz in Weißenkirchen in der Wachau im Hoch-, Tief-, Anlagen- und Fertigteilebau aktiv. Mit eigener Zimmererei und Dachdeckerei liefert der Familienbetrieb „alles aus einer Hand“. „Wir haben das, was wir am besten können, zu unserem Beruf gemacht – das Bauen“, ist Franz Schütz, GF der Franz Schütz GmbH, ganz offensichtlich sehr zufrieden mit seiner Berufung. Ausgehend von der wunderschönen Wachau ist die Region rund um Krems geprägt von den auffallenden Grün-Orangen Schütz Fahrzeugen, die Baustellen beliefern, Fertigteile und Dachstühle in luftige Höhen bewegen.

Teamplayer

Der attraktive Neuzugang im sechs Lkw,

Muldenfahrzeug, Mobilkran mit 70 Tonnen sowie 25 Pritschenwagen umfassenden Fuhrpark ist seit März 2017 ein Mercedes-Benz Arocs 3248 8x4/4 mit einem HMF 6020-K8 Frontkran erzählt Schütz begeistert: „Mit acht hydraulischen und zwei manuellen Ausschüben kommen wir mit dem neuen HMF-Kran auf eine Reichweite von 25 Metern. Auf diese Distanz können wir immer noch 1.150 kg heben und das besonders sicher durch das EVS-Standsicherheitssystem, das wirklich perfekt funktioniert.“ Für maximale Einsatzflexibilität kann der Arocs übrigens sowohl mit Plateau, als auch als Sattelzugmaschine verwendet werden.

Handschlagqualität

Wie auch Schütz ist der HMF-Importeur Dunst Hydraulik & Ladetechnik ein

waschechtes Familienunternehmen. „Mir ist schon seit einiger Zeit aufgefallen, dass HMF in Österreich stark im Kommen ist. Das liegt natürlich in erster Linie an der hervorragenden Arbeit von Familie Dunst und Vertriebler Karl Hochmair. Genauso wie wir, legt auch Dunst großen Wert auf echte Handschlagqualität, und steht als inhabergeführtes Unternehmen für besondere Kundennähe und damit Servicequalität. Außerdem habe ich bereits von einigen Unternehmern sehr positives Feedback zu den HMF-Kranen bekommen. Nicht nur EVS begeistert, auch die relativ simple Konstruktion, die wenig fehleranfällig ist, gefällt mir im Sinne der Reparaturfreundlichkeit sehr“, ist Schütz von der neuen Partnerschaft überzeugt. Es wird wohl nicht der letzte HMF-Kran im markanten Schütz-orange sein.